

Beschluss der Landessynode zum TOP 2 - Evangelisch – Ein Kreuz für die Welt

Die Landessynode hat am 25. November 2017
zum Bericht der Landesbischofin DS 2/1 und zum Vortrag von Prof. Domszen DS 2/2
folgenden Beschluss gefasst:

Die Landessynode dankt der Landesbischofin für den starken geistlichen Impuls, den sie mit ihrem Bericht unter dem Motto der Synode „Evangelisch – ein Kreuz für die Welt“ gegeben hat. Weil Gott die Welt gewählt hat, folgen wir Gottes Bewegung in die Welt und in der Welt. Im Reformationsjubiläum 2017 haben wir diese Dynamik gespürt.

Mit seinem Referat hat Prof. Dr. Michael Domszen den synodalen Diskurs über die Kommunikation des Evangeliums in einer mehrheitlich konfessionslosen Gesellschaft neu angestoßen und vorangebracht. „Kirche mit anderen“ zu sein, heißt auch, sich auf Perspektivwechsel einzulassen: „Es geht um ein sich Berühren lassen von den Fragen, Nöten, Freuden und Herausforderungen der Menschen heute.“

Die Landessynode empfiehlt den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen, sich mit beiden Texten auseinanderzusetzen. Sie erbittet für die Frühjahrssynode 2018 mit dem Schwerpunktthema „Gemeinde“ Anregungen und Hinweise, um den Lernprozess gemeinsam zu gestalten.

Die Landessynode wird noch in dieser Legislatur eine Tagung der geistlichen Standortbestimmung widmen und sich dabei auch intensiv mit der Barmer Theologischen Erklärung auseinandersetzen.